



Auszug aus dem Generalindex über die Ratsprotokolle von 1500 bis 1693, hier Betreff
"Baden Unzüchtiger und Strafen deswegen" (StadtA Ulm, A 3531, Band 3, Qu. 14.)

Transkription:

- 1654 derjenige Bader, aus dessen Bad die Buben nakend herumlauffen, soll um 10 Gulden gestraft werden. Pr. N. 104 f. 58
- 1655 diejenigen Bader, aus deren Bädern die Buben bey der Faßnacht nakend auf der Straße herumgelauffen, sollen jeder um 10 Gulden gestraft werden. Pr. N. 106 f. 79
die Bader bitten um Nachlaß der Strafe. ib[idem] f. 83.
Bestrafung der Buben, so an der Faßnacht nakend aus den Bädern gelauffen, ib[idem] f. 87 b.
den Badern und den Buben wird die auferlegte Strafe von re[spectiv]e 10 Gulden um 2 Gulden nachgesehen. ib[idem] f. 98b
Wegen dieser fürgegangenen Ungebühr soll ein Ruf verfaßt und jährlich vor der Faßnacht publicirt werden. ib[idem] f. 99.
- 1656 der Bader Anzeige, die an der Faßnacht nakend umlauffenden Buben betr. und Bestellung der Gassenknechte zur Aufsicht über dieselbe. Pr. N. 106 f. 82.
- 1658 it[em] Pr. N. 108 f. 87
- 1660 it[em] Pr. N. 110 f. 120